

Modul A (Master of Education)		Religiöses Lernen und schulische Praxis		
		Veranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar		
Anzahl der CP: 9 CP	Student workload: 270 Std. (75 Präsenz; 195 Leistungsnachweise)	Anzahl der SWS: 5	Modus: Pflichtmodul	Turnus: jedes Semester/ 3semstr.
Kurzbeschreibung:				
Dieses Modul integriert religionspädagogisches und juristisches Wissen zum Thema „Religiöses Lernen“ mit praktischen Übungen religiösen Lehrens und Lernens als Vorbereitung für eigene Erfahrungen mit dem Religionsunterricht, die daraufhin reflektiert werden.				
Lernziele: Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> ■ kennen religionsdidaktische Konzeptionen und können sie in ihren jeweiligen Chancen und Grenzen wahrnehmen und beurteilen ■ verinnerlichen den rechtlichen Rahmen des Religionsunterrichts in Deutschland und werden dadurch in ihrem Selbstbewusstsein als (künftige) ReligionslehrerInnen gestärkt ■ können Lerngruppen hinsichtlich ihrer religiösen Entwicklung einschätzen ■ planen alters- und entwicklungsadäquate Unterrichtseinheiten, führen sie in Teilen durch und reflektieren sie auf fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlage 				
Inhalte/Aufbau:				
1. Vorlesung „Religiöses Lernen“ (RPK) (alle 3 Sem.)		1 SWS 2 CP		
2. Seminar „Konzeptionen und Methoden des Religionsunterrichts“ (jed. Sem.)		2 SWS 3 CP		
3. Vorlesung „Rechtlicher Rahmen religiösen Lehrens“ (KR) (alle 3 Sem.)		1 SWS 2 CP		
4. Blockseminar „Erfahrungen mit dem Religionsunterricht“ (jed. Sem.)		1 SWS 2 CP		
<u>gesamt: 5 SWS 9 CP</u>				
Prüfungsmodalitäten:				
1. Vorlesungen: jeweils Abfassen eines Essays (ca. 10.000 Zeichen) oder Abfassen eines Lexikonartikels (ca. 6000 Zeichen); oder mündliche Prüfung 15 min				
2. Seminar: Vorbereitung einer Sitzung und schriftliche Reflexion dieser Sitzung (Zusammenhang von Inhalten, Methoden, Zielen)				
3. Blockseminar: Abfassen eines Praktikumsberichts und Darstellung der Erfahrungen in der Lerngruppe				
Bezüge zu den Modulen: B, C, D, E				
Veranstalter: Religionspädagogik und Katechetik; Kirchenrecht				

Modul B (Master of Education)		Religion und Ökumene		
		Veranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar		
Anzahl der CP: 7/8 CP	Student workload: 210 Std./240 St (60 Präsenz; 150/180 Leistungsnachweise)	Anzahl der SWS: 4	Modus: Pflichtmodul	Turnus: Beginn: alle 3 Semester
Kurzbeschreibung:				
<p>Dieses Modul integriert ökumenische Antwortversuche auf die im Religionsunterricht in pluralistischer Zeit zentralen Fragen aus der Perspektive des interreligiösen Dialogs mit der fachdidaktischen Erprobung und Reflexion des Umgangs mit den anderen christlichen Konfessionen und den Fremdreigionen im Religionsunterricht. Das Modul gehört zum Pflichtbereich, weil diese Thematik in der BA-Phase kaum behandelt wird.</p>				
Lernziele: Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> ■ setzen sich mit elementaren ökumenischen Fragen bzw. grundsätzlichen Überlegungen zum interreligiösen Dialog in zwei Disziplinen der Theologie auseinander ■ lernen Konzeptionen interkulturellen und interreligiösen Lernens kennen ■ planen eine Unterrichtseinheit zum Thema „Religion und Ökumene“ und simulieren Teile dieser Einheit im fachdidaktischen Seminar ■ reflektieren ihre Unterrichtseinheit hinsichtlich der didaktischen Valenz und des methodischen Aufbaus (im Blick auf den Zusammenhang von Inhalten, Methoden und Zielen) 				
Inhalte/Aufbau:				
1. Vorlesung (alle Lehrstühle, je nach Angebot, s. u.)		1 SWS 2 CP		
2. Vorlesung (alle Lehrstühle, je nach Angebot, s. u.)		1 SWS 2 CP		
3. Fachdidaktisches Seminar „Didaktik der Religionen und interreligiöses Lernen“		2 SWS 3 CP		
<u>gesamt: 4 SWS 7 CP</u>				
<p>Wird dieses Modul als prüfungsrelevantes Modul gewählt, ist als Modulabschlussprüfung ein Portfolio zu erstellen, das den Lernprozess der/des Studierenden in Bezug auf die drei Veranstaltungen des Moduls dokumentiert. Das Portfolio beinhaltet die Sitzungsreflexion des fachdidaktischen Seminars und wird mit 2 CP kreditiert, so dass das Modul dann insgesamt mit 8 CP zu Buche schlägt. Das Portfolio wird von dem Fachdidaktiker und einem weiteren am Modul beteiligten Hochschullehrer begutachtet.</p>				

Möglichkeiten des Vorlesungs-Angebots:

„Ökumene in der Alten Kirche“ (AKG);
„Die Religion Israels als Wurzel der abrahamitischen Religionen“ (AT);
„Auf dem Weg zu einem Weltethos?“ (CGL);
„Ökumenische Theologie“ (D);
„Weltreligionen“ (F);
„Unterschiedliches Recht in den Religionen an konkreten Beispielen“ (KR);
„Räume und Riten der monotheistischen Religionen“ (L);
„Ethische Motive in verschiedenen Religionen“ (M);
„Reformationsgeschichte“ (NKG); „Judenchristen und Heidenchristen im Urchristentum“ (NT);
„Religionsphilosophie“ (Ph)

Prüfungsmodalitäten:

- 1. Vorlesungen: jeweils Abfassen eines Essays (ca. 10.000 Zeichen) oder Abfassen eines Lexikonartikels (ca. 6000 Zeichen); oder mündliche Prüfung 15 min**
- 2. Seminar: Vorbereitung einer Sitzung (1 CP) und schriftliche Reflexion dieser Sitzung (1 CP)**

Bezüge zu den Modulen: A, C, D, E

Veranstalter: alle Lehrstühle der Kath.-Theol. Fakultät

Modul C (Master of Education)		Schöpfung und Ethik		
		Veranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar		
Anzahl der CP: 7/8 CP	Student workload: 210 Std./240 St (60 Präsenz; 150/180 Leistungsnachweise)	Anzahl der SWS: 4	Modus: Wahlpflichtmodul	Turnus: Beginn: alle 5 Semester
Kurzbeschreibung:				
<p>Dieses Modul integriert die Frage nach den Grundlinien des Schöpfungsglaubens, die ethischen Herausforderungen angesichts der Bedrohtheit dieser Schöpfung und die eschatologische Hoffnung auf ein 'gutes Ende' der Schöpfung mit der fachdidaktischen Erprobung und Reflexion des Umgangs mit den Ambivalenzen von Geborgenheit und Angst, von Gottvertrauen und Weltuntergangsstimmungen sowie von ethischem Anspruch und ethischer Überforderung im Religionsunterricht.</p>				
Lernziele: Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> ■ setzen sich mit grundsätzlichen Überlegungen zu Schöpfung und Ethik aus biblischer, sozialetischer bzw. dogmatischer Perspektive auseinander ■ nehmen Konzeptionen zur ethischen Entwicklung zur Kenntnis und diskutieren Möglichkeiten, Lerngruppen hinsichtlich ihrer ethischen Entwicklung zu fördern ■ planen eine Unterrichtseinheit zum Thema „Schöpfung und Ethik“ und simulieren Teile dieser Einheit im fachdidaktischen Seminar ■ reflektieren ihre Unterrichtseinheit hinsichtlich der didaktischen Valenz und des methodischen Aufbaus (im Blick auf den Zusammenhang von Inhalten, Methoden und Zielen) 				
Inhalte/Aufbau (zwei der drei Vorlesungen sind auszuwählen):				
Vorlesung „Grundlinien des biblischen Schöpfungsglaubens“ (AT/NT)		1 SWS	2 CP	
Vorlesung „Ökologische Ethik“ (CGL)		1 SWS	2 CP	
Vorlesung „Schöpfung/Eschatologie“ (D)		1 SWS	2 CP	
Fachdidaktisches Seminar „Ethisches Lernen im Horizont des Glaubens an Gott“		2 SWS	3 CP	
<u>gesamt: 4 SWS 7 CP</u>				
<p>Wird dieses Modul als prüfungsrelevantes Modul gewählt, ist als Modulabschlussprüfung ein Portfolio zu erstellen, das den Lernprozess der/des Studierenden in Bezug auf die drei Veranstaltungen des Moduls dokumentiert. Das Portfolio beinhaltet die Sitzungsreflexion des fachdidaktischen Seminars und wird mit 2 CP kreditiert, so dass das Modul dann insgesamt mit 8 CP zu Buche schlägt. Das Portfolio wird von dem Fachdidaktiker und einem weiteren am Modul beteiligten Hochschullehrer begutachtet.</p>				
Prüfungsmodalitäten:				
<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesungen: jeweils Abfassen eines Essays (ca. 10.000 Zeichen) oder Abfassen eines Lexikonartikels (ca. 6000 Zeichen); oder mündliche Prüfung 15 min 2. Seminar: Vorbereitung einer Sitzung (1 CP) und schriftliche Reflexion dieser Sitzung (1 CP) 				
Bezüge zu den Modulen: A, B, D, E				
Veranstalter: Religionspädagogik und Katechetik; Altes Testament; Neues Testament; Christliche Gesellschaftslehre, Dogmatik				

Modul D (Master of Education)		Jesus Christus		
		Veranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar		
Anzahl der CP: 7/8 CP	Student workload: 210 Std./240 St (60 Präsenz; 150/180 Leistungsnachweise)	Anzahl der SWS: 4	Modus: Wahlpflichtmodul	Turnus: Beginn: alle 5 Semester
Kurzbeschreibung:				
Dieses Modul integriert die frühen Bilder von Jesus als dem Christus und die Frage nach der Aktualität seines Anspruchs auch in seiner ethischen Dimension mit der fachdidaktischen Erprobung und Reflexion der Frage, wie Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht der Jesusfigur näher kommen können.				
Lernziele: Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> ■ setzen sich mit Person und Botschaft Jesu Christi aus biblischer, historischer und ethischer Perspektive auseinander (die systematische Perspektive wurde bereits in der BA-Phase grundgelegt) ■ nehmen fachdidaktische Konzeptionen wahr, die Gegenwartsbedeutung der Person Jesu Christi im Religionsunterricht darzustellen, und erproben Aktualisierungsmöglichkeiten über den Einsatz von Jesusbildern in Kunst, Literatur, Musik und Film ■ planen eine Unterrichtseinheit zum Thema „Jesus Christus“ und simulieren Teile dieser Einheit im fachdidaktischen Seminar ■ reflektieren ihre Unterrichtseinheit hinsichtlich der didaktischen Valenz und des methodischen Aufbaus (im Blick auf den Zusammenhang von Inhalten, Methoden und Zielen) 				
Inhalte/Aufbau (zwei der drei Vorlesungen sind auszuwählen):				
Vorlesung „Die Bilder von Jesus im Neuen Testament“ (NT)		1 SWS	2 CP	
Vorlesung „Der Christusglauben in der Alten Kirche“ (AKG)		1 SWS	2 CP	
Vorlesung „Der sittliche Anspruch Jesu in unserer Zeit“ (M)		1 SWS	2 CP	
Fachdidaktisches Seminar „Annäherungen an Jesus im Religionsunterricht“		2 SWS	3 CP	
		<u>gesamt: 4 SWS</u> <u>7 CP</u>		
Wird dieses Modul als prüfungsrelevantes Modul gewählt, ist als Modulabschlussprüfung ein Portfolio zu erstellen, das den Lernprozess der/des Studierenden in Bezug auf die drei Veranstaltungen des Moduls dokumentiert. Das Portfolio beinhaltet die Sitzungsreflexion des fachdidaktischen Seminars und wird mit 2 CP kreditiert, so dass das Modul dann insgesamt mit 8 CP zu Buche schlägt. Das Portfolio wird von dem Fachdidaktiker und einem weiteren am Modul beteiligten Hochschullehrer begutachtet.				
Prüfungsmodalitäten:				
<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesungen: jeweils Abfassen eines Essays (ca. 10.000 Zeichen) oder Abfassen eines Lexikonartikels (ca. 6000 Zeichen); oder mündliche Prüfung 15 min 2. Seminar: Vorbereitung einer Sitzung (1 CP) und schriftliche Reflexion dieser Sitzung (1 CP) 				
Bezüge zu den Modulen: A, B, C, E				
Veranstalter: Religionspädagogik und Katechetik; Neues Testament; Alte Kirchengeschichte, Moralthologie				

Modul E (Master of Education)		Kirche in der Welt von heute		
		Veranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar		
Anzahl der CP: 7/8 CP	Student workload: 210 Std./240 St (60 Präsenz; 150/180 Leistungsnachweise)	Anzahl der SWS: 4	Modus: Wahlpflichtmodul	Turnus: Beginn: alle 5 Semester
Kurzbeschreibung: Dieses Modul integriert die Frage nach der Bedeutung von 'Kirche' in unserer Welt im Blick auf ihre gemeinschaftsbildende, liturgisch-kulturelle und zeitgeschichtliche Bedeutung mit der fachdidaktischen Erprobung und Reflexion des religionsunterrichtlichen Umgangs mit kirchlichen Feiern und Räumen, mit kirchlicher Politik und Stellungnahme sowie mit der Kirche im Feuer der Kritik.				
Lernziele: Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> ■ setzen sich mit grundsätzlichen Überlegungen zur Funktion von „Kirche“ in der modernen Gesellschaft auseinander, indem sie fundamentaltheologische, liturgische und zeitgeschichtliche Ansätze zur Annäherung an das Phänomen „Kirche“ bearbeiten ■ nehmen kirchenraumpädagogische, systematisch- und kirchengeschichtsdidaktische sowie performativ ausgerichtete Konzeptionen wahr, die Bedeutung kirchlicher Gemeinschaft im Religionsunterricht zu thematisieren, zu problematisieren und auch zu erfahren ■ planen eine Unterrichtseinheit zum Thema „Kirche in der Welt von heute“ und simulieren Teile dieser Einheit im fachdidaktischen Seminar ■ reflektieren ihre Unterrichtseinheit hinsichtlich der didaktischen Valenz und des methodischen Aufbaus (im Blick auf den Zusammenhang von Inhalten, Methoden und Zielen) 				
Inhalte/Aufbau (zwei der drei Vorlesungen sind auszuwählen):				
Vorlesung „Glauben in Gemeinschaft: Kirche oder Sekte?“ (F)		1 SWS	2 CP	
Vorlesung „Liturgie und Inkulturation“ (L)		1 SWS	2 CP	
Vorlesung „Kirchliche Zeitgeschichte“ (NKG)		1 SWS	2 CP	
Fachdidaktisches Seminar „Kirche im Religionsunterricht“		2 SWS	3 CP	
		gesamt: 4 SWS		7 CP
<p>Wird dieses Modul als prüfungsrelevantes Modul gewählt, ist als Modulabschlussprüfung ein Portfolio zu erstellen, das den Lernprozess der/des Studierenden in Bezug auf die drei Veranstaltungen des Moduls dokumentiert. Das Portfolio beinhaltet die Sitzungsreflexion des fachdidaktischen Seminars und wird mit 2 CP kreditiert, so dass das Modul dann insgesamt mit 8 CP zu Buche schlägt. Das Portfolio wird von dem Fachdidaktiker und einem weiteren am Modul beteiligten Hochschullehrer begutachtet.</p>				
Prüfungsmodalitäten:				
<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesungen: jeweils Abfassen eines Essays (ca. 10.000 Zeichen) oder Abfassen eines Lexikonartikels (ca. 6000 Zeichen); oder mündliche Prüfung 15 min 2. Seminar: Vorbereitung einer Sitzung (1 CP) und schriftliche Reflexion dieser Sitzung (1 CP) 3. Blockseminar: Abfassen eines Praktikumsberichts und Darstellung der Erfahrungen in der Lerngruppe 				
Bezüge zu den Modulen: A, B, C, D				
Veranstalter: Religionspädagogik und Katechetik; Fundamentaltheologie, Neuere Kirchengeschichte, Liturgiewissenschaften				